

DGS-KONGRESS 2024

**Fortbildung für MFA, Arzt-
helfer:innen und Pflegende**
Suchtmedizinische Versorgung
in der Arztpraxis – Auf alle im
Team kommt es an!

Freitag, 01.11.2024
11:30 - 17:00 Uhr
Penta Hotel, Leipzig



Bitte melden Sie sich über den
QR-Code an.



Informationen

Suchterkrankungen gehören zu den häufigsten psychischen Störungen in Deutschland. Die ambulante Betreuung von alkohol-, medikamenten- oder drogenabhängigen Patient:innen in Praxen und Ambulanzen wird in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung gewinnen. Schon heute kommen viele Patient:innen in die Arztpraxis, um Begleit- und Folgeerkrankungen ihrer Sucht behandeln zu lassen. Auch die Substitutionstherapie von Opiatabhängigen findet ambulant in Praxen statt. Für eine gute Versorgung dieser Patient:innen ist die kompetente und engagierte Mitarbeit von MFA und anderen pflegerischen Professionen unverzichtbar.

Die Fortbildung vertieft das Verständnis für diese besondere Patientengruppe und die Schwierigkeiten im täglichen Umgang miteinander. Zudem wird das richtige Handeln in Notfallsituationen erklärt. Und schließlich wird gemeinsam erkundet, wie eine gute Kommunikation miteinander gelingen kann.

Während des Kurses werden Sie durchgehend von zwei Kollegen begleitet, die selbst seit Jahren als Krankenschwester bzw. MFA in einer großen Suchtklinik (inkl. Substitutionsambulanz) tätig sind. Themenbezogen unterstützt werden beide durch einen Arzt und eine Psychologin, die ebenfalls seit Langem mit suchtkranken Menschen arbeiten. Durch diese enge und lebendige Verknüpfung von Theorie und Praxis ist die gute Einbeziehung von eigenen Erfahrungen selbstverständlich.

Ziel des Kurses ist es, dass Sie befähigt werden, noch selbständiger und kompetenter in einem suchtmmedizinischen Setting (z.B. Suchtmmedizinische Schwerpunktambulanz mit Substitution) zu arbeiten und sich aktiv im multiprofessionellen Team einzubringen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Tag mit Ihnen!

Ablauf

Block I

11:30 – 13:00

Alltag in einer suchtmmedizinischen Praxis – Herausforderungen z.B. durch älter werdende Patient:innen oder vielfältige Erwartungen aus dem Umfeld
Pia Weber & Jens Schramm

Block II

13:30 – 15:00

Bei Notfällen in Verbindung mit Substanzkonsum angemessen handeln
Michael Kockler und Mario Germanus

Block III

15:30 – 17:00

Wie rede ich mit Patient:innen und wie reden diese mit mir?
Gesprächsführung im Alltag
Inga Nau-Messelis & Pia Weber